

Anschaffung von Fahrzeugen mit alternativen Antriebskonzepten bei der Stadt Langenselbold, sowie der Ausbau der Elektro-Ladeinfrastruktur

Mit der Umsetzung des Energie- und Klimaschutzkonzepts 2030 (KSK) leistet die Stadt Langenselbold einen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung und zur Verringerung der CO₂-Emissionen. Der Stadt Langenselbold ist bewusst, dass sie damit eine Vorbildfunktion einnimmt.

Im Klimaschutzkonzept ist verankert, dass bei der Beschaffung neuer Fahrzeuge alternative Antriebskonzepte betrachtet werden sollen. Weiterhin soll durch die Errichtung von Elektrotankstellen im Stadtgebiet, die Nutzung von Elektrofahrzeugen bevorzugt und beschleunigt werden.

Alternative Antriebskonzepte fanden im Jahr 2016 mit einem erdgasbetriebenen Dienstfahrzeug, im Jahr 2018 mit einem erdgasbetriebenen Pritschenfahrzeug und im Jahr 2019 mit einem Elektro-Transporter in der Stadt- und Bauhofverwaltung Einzug.

2020 werden ein weiteres Elektrofahrzeug und zwei weitere Erdgas-Fahrzeuge folgen.

Ebenfalls im Jahr 2020 wird die Stadt Langenselbold jeweils zwei öffentliche Elektro-Ladepunkte am Rathaus, Kinzigsee- und Klosterberghallenparkplatz errichten.